

## **Aktennotiz der Beratung vom 14.2. 2017 die aus Gründen der Beschlussunfähigkeit des Ortschaftsrates nicht durchgeführt werden konnte.**

### **Bericht des Ortsbürgermeisters**

#### 1. Gefasste Beschlüsse

In der Sitzung des Stadtrates am 08.02.2017 wurde mit dem Beschluss 292-2016 der Jahresabschluss 2011 bestätigt und die OBM entlastet. Die Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 werden nach einem neuen System erarbeitet und sollen bis zum 30.06.

2017 vorliegen (Aussage vom Kämmerer Herr Hülßner). Sonst keine für Bitterfeld relevanten Beschlüsse. Im TOP Anfragen und Mitteilungen der Stadträte: Neuer Fraktionsvorsitzender der CDU / Stadtrat Tetzlaff, Vertreter / Stadtrat Kröber. Die Bearbeitung des Sozial-/Ehrenamtstickets durch die Verwaltung wurde angemahnt. Die mobile Meldestelle / Bürgerkoffer ist seit Anfang Februar in der Testphase, für die 2 Monate geplant sind.

#### 2. Auswertung der DB der OBM mit den Orts-BM am 06.02.2017

\_ Brauchtumsmittel. Die mögliche Übertragung nicht verbrauchter BT-Mittel ins neue Jahr ist in Arbeit.

\_ Umbau Eingangsbereich / Bürgerservice im Rathaus. Der Mietvertrag für die Gaststätte über das Jahr 2017 hinaus, wird nicht verlängert. Die Kündigung ist bereits erfolgt. Für die Planung des Umbaus sind die finanziellen Mittel im Haushalt 2017 eingestellt. Die Realisierung

soll 2018 erfolgen, unter Beachtung des Raumbedarfes für das Archiv.

\_ Feuerwehr-Werbung. Es ist ein Flyer vorhanden, mit dem vor allem unter den Neubürgern Werbung für die Feuerwehr gemacht werden soll.

\_ Lok für den Bahnhofsvorplatz. Durch Vermittlung des ehem. GF der Fa. RBB Herrn Kruse kann möglicherweise im 2. Halbjahr eine neue Lok aus dem RBB-Bestand aufgestellt werden. Die Notwendigkeit des Ausstellens einer Sach-Spendenbescheinigung durch die Stadt wurde der Verwaltung aufgetragen. Die Gedenktafel übergibt die Oberbürgermeisterin kurzfristig an den Orts-BM und die Tafel wird im Zimmer 125 zwischengelagert. Der Orts-BM empfiehlt, die Aufstellung der LOK im Rahmen der Feierlichkeiten des 10jährigen Stadtjubiläums (am Freitag, den 15.09.2017) vorzunehmen. Ortschaftsrat Dr. Rauball gilt der besondere Dank für seine Bemühungen um die Beschaffung dieser „Ersatz-Lok“.

\_ Baari Beach. Durch den Orts-BM wurde ein Situationsbericht über diesen exponierten Standort angefordert. Derzeit scheint das ehemals von der EBV verkaufte Grundstück als „Rmpelecke“.

#### 3. Ausgewählte Termine

- \_ 28.02.2017, 19.00 Uhr, Stadtrat, Ernennung OBM
- \_ 03.03.2017, 18.00 Uhr, 10. Sportlerehrung, Städt. Kulturhaus
- \_ 06.03.2017, 15.00 Uhr, Beratung Ortsbürgermeister mit dem OBM
- \_ 08.03.2017, 18.00 Uhr, 27.Sitzung des Ortschaftsrates
- \_ 20.03.2017, 14.00 Uhr, Zweckverband Goitzsche
- \_ 29.03.2017, 17.30 Uhr, Sitzung des Stadtrates.

### **Einwohnerfragestunde**

#### **Einwohnerfragestunde**

Mehrere Bürgeranfragen, u.a von Herrn Ziegler und Herrn Müller, richten sich an die Vergabemodalität der Brauchtumsmittel.

Durch die Ortschaftsräte wird informiert, dass die Gesamtanträge zur Vergabe der Mittel höher sind, als die vorhandene Summe die zur Verfügung steht. Bezüglich der

Vergabevorschläge gab es zwei Vorberatungen mit den Fraktionsvorsitzenden des Ortschaftsrates, in denen eine Bewertung aller Anträge vorgenommen wurde. Als Ergebnis wurde der vorliegende Beschlussentwurf erarbeitet.

Mitglieder des Innenstadtvereins empfinden den im obigen Gremium erarbeiteten Fördervorschlag als Nachteil für ihren Verein und schlagen daher eine prozentuale gleiche Kürzung für alle eingegangenen Anträge vor (z.B. alle Anträge zu 70 % fördern).

**Herr Dr. Gülland** informiert, dass die Verteilung der Mittel nach den durch den Stadtrat beschlossenen Richtlinien vorgenommen wird. Hier werden die Inhalte der Projekte beachtet und geprüft, deshalb kann es keine prozentuale Verteilung nach dem Gießkannenprinzip geben.

Mehrheitlich sprechen sich die Ortschaftsräte dafür aus das geplante Reformationsfest der Kirchengemeinde zu unterstützen. Dazu besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Kirche.

### **Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates**

**Herr Mengel** bitten um Information bezüglich der Reparaturen der Straßen im OT Bitterfeld und der Realisierungsstand aus dem Jahr 2016.

Außerdem regt er eine Diskussionsrunde zum Thema Brauchtumsmittel mit dem Inhalt „Wie viele Feste braucht und verkraftet unsere Stadt?“ an.

**Herr Vollmann** spricht erneut (14.12.16) die ihm aufgefallenen zu kleinen Baumscheiben auf dem Markt in Bitterfeld an. Es wird um Antwort aus dem Fachamt gebeten.

**Herr Sturm** verweist darauf, dass an der Brücke an der Sorge der Gewässerrand sehr unsauber und verschmutzt ist und hier seines Erachtens eine Grundreinigung nötig ist. (18.01.17).

**Herr Rohde** regt an, zur Vorbereitung von Festen und Veranstaltungen eine Arbeitsgruppe zu bilden, mit Teilnehmern aus jeder Fraktion.

Des Weiteren appelliert er zur aktiven Teilnahme am Frühjahrsputz am 08.04.2017.

**Herr Gatter** bemerkt, dass am „Dessauer Kreisel“ seit Tagen aufgeschnittene gelbe Säcke stehen. Es sollte organisiert werden, dass diese beseitigt werden.

**Herrn Riemann** erklärt, dass in der Anhaltstraße in Richtung Real aus seiner Sicht zu wenig Abfallbehälter stehen.

Desweiteren ist ihm aufgefallen, dass sich am Altkleidercontainer an der KOKA Videothek viel Müll unter anderem auch Hausmüll und Unrat angesammelt hat.

Außerdem spricht er die Vergabe der Brauchtumsmittel an und gibt zu Protokoll, dass er die Vergabe nach einem Gleichheitsprinzip vorschlagen würde.

### **Aktuelle Informationen zur Vorbereitung des Hafenfestes 2017**

**Frau Schulze** informiert über die Organisation des Hafenfestes aus der Vergangenheit sowie über geplante Neuerungen in diesem Jahr. So wird es 2017 nur noch eine Bühne geben. Die bisherige Wasserbühne wird es aus Kostengründen in diesem Jahr nicht aufgebaut. Um das Programm bunt und vielfältig zu gestalten, werden alle Vereine der Stadt angeschrieben, um deren Ideen und Anregungen mit einzuarbeiten. Bisher wurden auch schon die ersten Verträge mit Künstlern abgeschlossen. Eine Neuerung wird auch eine „Jugendarena“ sein, dort werden

DJs für moderne Musik sorgen. Zu den Höhepunkten werden auch wieder Aktionen auf dem Wasser zählen sowie der Antik- und Trödelmarkt.

### **Informationen zur Vorbereitung des Reformationsfestes mit Mittelaltermarkt**

**Herr Toaspern**, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Bitterfeld stellt das geplante Projekt für das Reformationsfest in Bitterfeld vor. Der Entwurf zum Ablaufplan ist Anlage zu diesem Bericht.

### **Länderübergreifende Hochwasserschutzmaßnahmen**

**Herr Hermann** erklärt, dass es seit längerer Zeit eine länderübergreifende Arbeitsgruppe zum Hochwasserschutz gibt, die Möglichkeiten einer maximalen Erweiterung der potenziell verfügbaren Retentionsräume unter Einbeziehung der Tagebaurestseen bespricht und untersucht.

Dazu wurde eine Studie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser Studie werden im 2. Halbjahr 2017 vorliegen.

Bei allen Ideen und Vorhaben hat der Schutz der Bevölkerung sowie das Stadtsicherungsprojekt höchste Priorität.

Zum Vorhaben der LMBV, den Lober-Leine Kanal umzuverlegen wurden mehrere Varianten erarbeitet und vorgestellt. Eine Vorzugsvariante wurde in der Arbeitsgruppe bereits vorgestellt, welche jedoch noch nicht bestätigt wurde. Somit handelt es sich immer noch um eine Zwischenlösung.

**Herr Hermann** verweist auf die derzeit stattfindende Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Sanierungsrahmenplanes Goitzsche durch den Regionalen Planungsverband Nordsachsen. Der bisherige Planentwurf ist auf der Homepage des Regionalen Planungsverbands einzusehen. (siehe Anlage 2 zum Bericht).

Nach Abstimmung mit mehreren Gremien wurde ein Forderungskatalog erarbeitet in dem wichtige Maßnahmen zum umfassenden Hochwasserschutz formuliert sind.

Der Standpunkt der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Situation Hochwasserschutz wurde im Amtsblatt Nr. 3 Jahrgang 2017 dargestellt.

Um zu Lösungen zu kommen, sollten alle Institutionen und Interessengemeinschaften angehört werden.

Die Bürgerinitiative plant ein öffentliches Hochwasserforum zu organisieren, zu dem auch die LMBV eingeladen wird.

Dr. Joachim Gülland  
Ortsbürgermeister